



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

25. Jenner. Bekehrung deß H. Pauli Apost.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

und anderst gelebet wird. Deine Erbarkeit wird
 auch die aller aufgelaßene inhalten / wie vil Gelegen-
 heit aber / unser Nächsten Hül zu befördern / lassen
 wir uns auß Handen gehen! Es versichert uns der
 H. und grosse Gregorius, es werde Gott Rechen-
 schafft von uns einfordern / wann wir / da wir
 untern / des Nächsten ewiges Hül zu befördern
 nachlässig erfunden werden sollen.

Seelen-Eyfer.

Bette für die Geistlichkeit.

Gebett.

Sche an / Allmächtiger Gott / unser Schwach-
 heit / und dieweil uns unser eigener Sünden-
 last beschwäret / so gibe / daß uns des H. Martyrers
 Zimothei gloriwürdige Fürbitt beschütze. Durch
 JESUM CHRISTUM &c.

Bekehrung des H. Pauli Apost.

Dieser wird mir ein außerlesnes Geschirz seyn / das
 meinen Namen trage / und predige vor der Kay-
 denschafft. Act. 9.

Pulus raiset nacher Damascum die Christen
 zu verfolgen / da entzwischen JESUS CHRI-
 STUS vom hochem Himmel herab ihne bey
 dem Namen ruffete / und also erstaunnet zu seiner
 Apostlen einen gemachet. Dises Himmlische Licht
 umgabte Paulum ganz / hebte ihne auß dem Sattel
 machte ihne den leiblichen Augen nach blind / erhebt

E iij

bey

70 Bekehrung des H. Pauli Apostel
beynebens die innere bis in den dritten Him
hoch hinauff. In selbigem Augenblick war sein
auff das allervollkommniste mit allen Evangel
Glaubens- Warheiten erleuchtet: sein Herz
mit Liebsflammen gegen seinem Erlöser ent
Diesen predigt Er in Schweiß und Blutvergi
für diesen gabe er auch sein Leben auff.

Betrachtung

Über die Bekehrung des H. Pauli.

§. 1. Es hatte der Allmächtige Gott den
Paulum zu einem seligen Leben bekehret / in
er dessen Leib zur Erden niedergeworffen /
Seel aber in den dritten Himmel erhebet.
dem er dann den Himmel einmahl gesehen
ihme gleich aller Lust zu den erschaffnen Wer
vergangen. Willst du auch zu einem besseren We
dich bekehren / so mercke fleißig auff / die Stim
mit dir redenden Gottes. So er dir hinwe
dasjenige / so dir zum allerliebsten ist / als da
deine Ergößlichkeiten / denen du zuvil anhe
deine Freund und Blutsverwandten / so gebiger
dieses seyen lauter Donnerklapf / mit welchem
dich ermahnet / deine Augen den zergänglich
chen zu zuschliessen / auff daß du umb so vil bey
Ewige und Himmlische betrachtest. Ach!
hat dich Gott mit dergleichen Himmlischen
bestrahlet? Wie oft hat dir JESUS CHRISTUS
tieffist in dein Herz zu geschreyen / O unglück
warumb verfolgest mich?

§. 2.

§. 2. Nach deme der H. Paulus die Stimm des
ihme ruffenden Gottes gehöret / antwortete er also-
bald / **HERR** / wer bist du? Erforsche und durch-
suche du gleicher Gestalt fleißig / ob die Eingebungen /
so du zu weilen in dir empfindest / von Gott seyn /
oder ob sie nicht vilmehr von Eitelkeit oder Zü-
wis herkommen / die dich veranlassen / deine / dem
Schein nach auch heilige Werck vor die Hand zu
nehmen? wann du vernünftig bey dir befindest /
Gott rede durch selbe in dir / so antworte beherzt
und behänd mit dem H. Paulo: Domine quid me
vis facere. **Herr: was wilst du / daß ich thun
solle?**

§. 3. Es ist aber der H. Paulus nicht vergnügt
gewesen / mit Worten sich anzuerbieten / alles zu
verrichten / was ihm Gott anbefehlen würde / son-
der ist auch ohn allen weiteren Verzug zu dem
Werck selbst geschritten. Alsobald hat er sich zu
Anania verfügt / bey ihm die Unterweisung in
Glaubens-Sachen einzuholen. Wilst du dein
Bekehrung recht and weißlich anstellen / so verfüge
dich / ohne weitern Aufschub / zu einem verstan-
digen und wol erfahrenen Seelsorger / welcher dir /
wiewals Gottes Stadthalter dessen Willen erkläre. Ne
ardes converti ad Dominum, & ne differas de die
in diem. Ecclesiast. 5. **Verziehe nicht / dich zu
Gott zu bekehren / und verschiebe es nicht
von einem Tag zu dem anderen.**

Gibe fleißiges Gehör den göttlichen Einsprechungen.
Bette für Ausbreitung des wahren Glaubens.
Gebett.

§. 2. **Gott / der du die ganze Welt durch die Predi-
gen**

digen des H. Pauli gelehrt hast/ gibe uns / weis
 ten dich / auff das wir / die wir heut seiner Be-
 rungs- Gedächtnuß halten / durch Nachfolg
 seines heiligen Lebens- Wandel- zu dir gelang
 Durch CHRISTUM ꝛc.

26. Jenner.

H. Paula Wittib.

Seelig seyt ihr / die ihr jetzund weinet/ dann es her o
 die Zeit kommen/ das ihr lachen und euch erheben
 werdet. Luc. 6.

Diese H. Wittfrau hat nach dem zeitlichen
 Hintritt ihres Bräutigams / so zu Roast.
 grossem Ansehen war/ selbe Statt ver-
 sich nacher Bethlehem verfüget / umb allzähle
 Clöster zu erbauen / und sich dem göttlichen Ditt v
 ganz zu ergeben. Grosse Schatz und Reichth
 ben hat sie unter die Armen aufgetheilet/ mit in dgl
 sie könne ihren Kindern kein grösseres Erbt
 terlassen/ als die Barmherzigkeit Gottes/ welch
 gegen den Barmherzigen zu erzeigen pflegt. Durc
 grosse Schmerzen / welchen ihro die Gedächtn
 ihrer begangnen Sünden verursacht/ und die
 Begird / welche sie getragen / göttlicher Anst
 zu geniessen / waren stäte Quelladeren/ so ih
 Unterlaß Forcht und Liebs- Zähler auß den Verleg
 getriben. Heilig und gottseelige Wittfrauen
 sehet euch in disem euch vorgesehtem Tugend- Eing
 gel / und Modell. Diese H. Frau ist gestorbe die
 dem 494. Jahr.